

KAB besuchte Luisenburg-Festspiele

Zum kulturellen Programm der KAB -Zeitrarn gehört es, jedes Jahr die Luisenburgfestspiele in Wunsiedel zu besuchen. Organisiert von Reinhold Gebhard wählte man heuer ein bayerisches Volksstück, den „Brandner Kaspar 2. Er kehrt zurück“.



Es ist eine Fortführung der ewig rührigen Geschichte, der Übertölpelung des Todes durch einen echten Spitzbuben. Dem Brandner Kaspar wird es aber nach sieben Jahren im Himmel zu langweilig. Er sehnt sich nach seiner bayerischen Heimat zurück, wo aber derzeit alles drunter und drüber geht. Nur ein Deal mit dem Boandlkramer, listig und grotesk gespielt von Eisi Gulp aus dem Edenhoferkrimi-Team, macht dies möglich. Der Kirschgeist, auf den der „Boandl“ immer reinfällt, trägt seinen Teil dazu bei. Es ist ein heilloses Durcheinander, das der Brandner Kaspar auslöst. Szenen mit kurzweiligen, witzigen und oft auch recht derben Dialogen treffen das Klischee: „Der Himmel ist bayerisch“. Für die Reisegruppe der KAB war es ein herrlicher Theaternachmittag, bei dem durch ein hochkarätiges Ensemble echte Kunst des Volksschauspiels präsentiert wurde. Es ließ allerdings nur fast vergessen, dass es bei 37 Grad Celsius der heißeste Tag des bisherigen Sommers war und unter dem Dach der Naturbühne der Schweiß in Strömen floss.

Nach den Strapazen des Tages kehrte die KAB-Gruppe noch zu einem geselligen Abendessen ein und beschloss so einen Tag voller Eindrücke.

Fürs nächste Jahr, so entschieden sich die 52 Teilnehmer, soll wieder ein Besuch der Luisenburgfestspiele organisiert werden.

Text: Walter Leukam